

Sonderschule 15+



Programme für Jugendliche zur
Berufswahl und Lebensvorbereitung

Fit für die Zukunft – Vorbereitung auf das Leben als Erwachsene

Wie sieht mein Leben als erwachsener Mensch aus? Was möchte ich später arbeiten und wie werde ich wohnen? Was kann ich mit meinen Fähigkeiten erreichen? Das sind Fragen, mit welchen sich Jugendliche am Ende der Schulzeit auseinandersetzen. Mit zunehmendem Alter und wachsenden Kompetenzen richten sich Jugendliche auf die Erwachsenen- und Arbeitswelt aus. Wichtige Entscheidungen für die Zukunft stehen an. Für einen gelingenden Übergang benötigen insbesondere Jugendliche mit geistiger Behinderung die notwendige Zeit, Aufmerksamkeit und Begleitung, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln können.

Wir unterstützen und befähigen die Jugendlichen im Rahmen der Sonderschule 15+ bei ihrer Neuorientierung als junge Erwachsene. Gezielt werden kognitive und soziale Kompetenzen gefördert und erste Erfahrungen in der Berufswelt ermöglicht. Genauso wichtig wie die Vorbereitung auf die Arbeitswelt ist die Lebensvorbereitung. Wir bereiten nicht nur auf die Berufswahl vor, sondern beziehen alle Lebensbereiche mit ein. Unser Ziel ist es, dass alle Jugendlichen ihren Platz in der Gesellschaft finden.



Individuelle Förderung und Unterstützung sind zentral.

Steigerung der Kompetenzen

Die Berufswahl- und Lebensvorbereitung im Rahmen der Sonderschule 15+ eröffnet vielfältige Perspektiven für die Lebensgestaltung. Die Vielfalt von Begabungen und Neigungen kennzeichnen die Normalität menschlichen Lebens. Unsere Ziele:

- Vertiefung und Erweiterung der Allgemeinbildung
- Förderung eines Selbstbildes als erwachsene, eigenständige und starke Persönlichkeit
- Stabilisieren und Weiterentwickeln der Persönlichkeit
- Erwerben und Erweitern sozialer Kompetenzen
- Entwicklung von Berufswahlkompetenzen und berufsfeldspezifischen Kompetenzen
- Klären des beruflichen Weges
- Vorbereitung auf den nächsten Lebensabschnitt als erwachsene Person
- Übergang in eine Ausbildung oder ein geschütztes Arbeitsverhältnis



Im Beruf seine Vorlieben ausleben können.



Lernen findet in einem förderlichen Umfeld statt.

Lernen in verschiedenen Lernfeldern

Lernwelt Schule

Die Jugendlichen besuchen in der Regel drei bis vier Tage pro Woche den Unterricht. So können bestehende Kompetenzen gesichert und Neues dazu gelernt werden. Die schulischen Anforderungen sind individuell abgestimmt und inhaltlich auf die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten.



Freude und Spass am Lernen sind wichtig.

Lernwelt Arbeit

In verschiedenen Betrieben und Arbeitsateliers der Stiftung Bühl sowie in Unternehmen des 1. Arbeitsmarktes wird den Jugendlichen ein erster Einblick in unterschiedliche Arbeits- und Berufsfelder ermöglicht. So können individuelle Interessen und persönliche Eignungen abgeklärt werden.



Ausbilderin und Schüler bilden ein Team.

Lernwelt Wohnen

Die schulischen Programme können mit einem Wohnaufenthalt kombiniert werden. Das Zusammenleben unterschiedlicher Persönlichkeiten, Kommunikation, Toleranz und Rücksichtnahme werden geübt. Je nachdem bieten wir Wohnmöglichkeiten auf dem Areal der Stiftung Bühl oder in der Gemeinde Wädenswil. Bei Bedarf ist auch eine ganzjährige Betreuung möglich.



In der Freizeit soll man sich wohl fühlen.

Unterstützung im Berufswahlprozess und in der Findung von Anschlusslösungen

Unsere Integrationscoaches nehmen eine wichtige Rolle bei der Begleitung des Berufswahlprozesses wahr. Sie verfügen über ein grosses Netzwerk und unterstützen die Jugendlichen gemeinsam mit den anderen Fachpersonen.



Schritt für Schritt wird der Schüler angeleitet.

Lebensvorbereitung

Auf das Leben vorzubereiten bedeutet, Jugendliche zu befähigen. Wir stehen dafür ein, dass alle Menschen auf ihre Art Teil der Gesellschaft sind und am sozialen und kulturellen Leben teilhaben können. Wir ermöglichen den Jugendlichen, Lernerfahrungen zu sammeln und erarbeiten mit ihnen ein Bewusstsein für Möglichkeiten und Grenzen.

Am Ende der Berufswahl- und Lebensvorbereitung finden wir gemeinsam mit den Jugendlichen die passende Anschlusslösung. Uns ist es ein Anliegen, dass die Jugendlichen ihren Fähigkeiten entsprechend die persönlichen Ziele verfolgen können.



Auch Kochen will gelernt sein.

Ein Angebot, zwei Programme – individuell ans Ziel

Unsere Programme sprechen Jugendliche mit geistiger Behinderung an. Sie sind darauf angewiesen, im Rahmen einer spezifischen Berufswahl- und Lebensvorbereitung unterstützt zu werden. Die beiden Programme Gleis 1 und Gleis 2 sind eine Mischung aus schulischem Angebot und verschiedenen Berufserfahrungen.

Sie sprechen unterschiedliche Gruppen von Jugendlichen an. Sie sind an deren sozialen und kognitiven Kompetenzen angepasst. Die Programme können mit oder ohne internem Wohnen besucht werden.



Sich was zeigen lassen macht Spass.



Jeder hat sein eigenes Tempo.

Gleis 1

Jugendliche, welche das Gleis 1 besuchen, benötigen in der Regel noch zwei bis drei Jahre, damit sie gut vorbereitet an einem geschützten Arbeitsplatz bestehen oder eine berufliche Ausbildung absolvieren können. Sie sind auf ein stark strukturiertes heilpädagogisches Förderangebot angewiesen und werden von einem Fachteam begleitet. Während des Aufenthalts entwickeln sie ihre individuellen Kompetenzen.

Gleis 2

Das Programm Gleis 2 ist ein in der Regel 2-jähriges Programm mit Fokus auf den Berufswahl- und Arbeitstrainingsprozess sowie auf die Lebensvorbereitung. Ziel ist die Erlangung der Ausbildungsreife und eine auf eigenen Praxiserfahrungen basierende Berufswahl. Die Jugendlichen machen erste wichtige Berufserfahrungen in verschiedenen Betrieben der Stiftung Bühl oder des 1. Arbeitsmarktes.



Die Kombination von schulischem Lernen ...



... und ersten beruflichen Erfahrungen machen unsere Angebote aus.



Die Begleitung der Jugendlichen während den Betriebseinsätzen ist zentral.

Mehr Informationen

finden Sie auf unserer Webseite
www.stiftung-buehl.ch/sonderschule-15

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Aufnahme | Anmeldung
Patrick Held (Integrationscoach)
044 783 18 73
www.stiftung-buehl.ch/ueber-uns/aufnahme

Rötibodenstrasse 10
8820 Wädenswil



11/2024



Spendenkonto: PC 80-21942-1
IBAN: CH31 0900 0000 8002 1942 1



bilden und forschen
wädenswil